



HESSISCHER LANDTAG

04. 07. 2012

*Dem
Rechts- und Integrationsausschuss
überwiesen*

Berichts Antrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend Entschädigung des zu Unrecht verurteilten Horst A.

Der in Hessen zu Unrecht verurteilte Lehrer Horst A. ist am 29. Juni 2012 in Völklingen verstorben. Horst A. wurde 2002 zu fünf Jahren Haft verurteilt, die er vollständig verbüßt hat. Im Sommer 2011 sprach ihn das Landgericht Kassel frei. Der Presse war zu entnehmen, dass er einen Antrag auf Haftentschädigung gestellt und seine Wiedereinstellung in den Schuldienst betrieben hat.

Die Landesregierung wird ersucht, im Rechts- und Integrationsausschuss zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Ist es zutreffend, dass Horst A. einen Antrag auf Haftkostenentschädigung gestellt hat, und wenn ja, seit wann liegt dieser vor?
2. Wie ist der Stand der Bearbeitung des Antrages?
3. Wenn noch keine Bearbeitung des bzw. Entscheidung über den Antrag erfolgt ist, was sind die Gründe für die lange Bearbeitungsdauer?
4. Was ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer entsprechender Anträge?
5. Wie ist der Stand des Strafverfahrens sowie des Disziplinarverfahrens gegen die Kollegin, die A. zu Unrecht beschuldigt hat?
6. Was sind die Gründe für die lange Dauer dieser Verfahren?
7. Welche weiteren Schritte plant die Landesregierung, um den Gang der Verfahren zu beschleunigen?
8. Warum wurde A. nach seiner Freisprechung nicht mehr in den Schuldienst eingestellt?
9. Was wird die Landesregierung unternehmen, um Fehlurteilen künftig vorzubeugen?

Wiesbaden, 4. Juli 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen